

TERMIN

Die Diskussionsreihe findet am **16.01.2019**
von **18:00 bis 20:00 Uhr** statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Teilnahme ist kostenlos.

ANSPRECHPARTNERIN

Babett Nimschowski
Hochschule Mittweida
Institut für Kompetenz, Kommunikation & Sport (IKKS)
Tel.: +49 (0)3727 58-1746
babett.nimschowski@hs-mittweida.de
www.hs-mittweida.de/ikks

ORT

Hochschule Mittweida
Grunert-de-Jácome-Bau (Haus 6)
Raum: Studio-B
Am Schwanenteich 4b
09648 Mittweida

WEITERE INFORMATIONEN

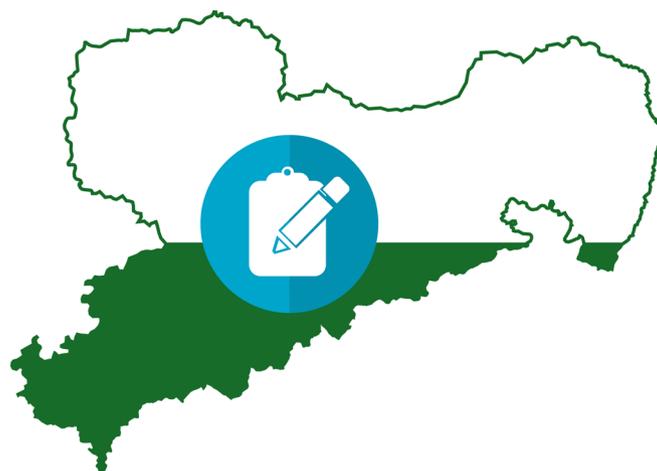
Detaillierte Informationen zur Veranstaltungen finden
Sie auf der Seite des IKKS:

www.hs-mittweida.de/dialog-kontrovers

Die vollständigen Umfrageergebnisse des Sachsen-
Monitors 2018 finden Sie zum Download unter:

www.staatsregierung.sachsen.de/sachsen-monitor-2018-5616.html

(12/18 Änderungen vorbehalten)



PODIUMSDISKUSSION ZUM

SACHSEN-MONITOR 2018

16. Januar 2019 | Hochschule Mittweida

PODIUMSDISKUSSION ZUM SACHSEN-MONITOR 2018

„Vertrauen in den Staat, Misstrauen gegenüber seinen Vertretern(?)“

Für den Sachsen-Monitor wurden 2018 vom Institut dimap mehr als 1.000 sächsische Bürger_innen im Auftrag der Staatskanzlei befragt. Anhand der jährlich wiederholten Befragung können die Ergebnisse der Sachsen-Monitore miteinander verglichen und sich verändernde Einstellungen und Meinungen der sächsischen Bevölkerung beobachtet werden.

Das **Institut für Kompetenz, Kommunikation & Sport (IKKS)** der Hochschule Mittweida stellt gemeinsam mit der **Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLpB)** die Ergebnisse dieser dritten landesweiten Umfrage vor. Neben der sozialen und wirtschaftlichen Lage, Zukunftsperspektiven und der Bewertung der politischen Kultur im Freistaat, misst der Sachsen-Monitor auch besondere Gefährdungsmomente für die Demokratie.

Warum meint rund jeder zweite Sachse, in Deutschland gehe es eher ungerecht zu und die sozialen Aufstiegschancen seien schlecht? Wie kommt es zu dem geringem Vertrauen in die Institutionen des demokratischen Systems, insbesondere zu Politikern? Was muss sich in der sächsischen Zivilgesellschaft, in Politik und Verwaltung ändern, um mehr Vertrauen und Zusammenhalt herzustellen?

Und warum gibt es weiterhin eine hohe Ablehnung von Fremden?

Diese und andere Fragen diskutieren mittelsächsische Politiker von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, AfD und der LINKEN. Bürger_innen, Mitarbeiter_innen und Studierende der Hochschule sind herzlich eingeladen sich **aktiv an diesem Dialog zu beteiligen**.

GÄSTE

Matthias Damm
(CDU, Landrat Mittelsachsen)



Henning Homann
(SPD, Stv. Vorsitzender
der Fraktion Sächs. Landtag)



Wolfram Günther
(Bündnis 90/Die Grünen,
Mitglied Sächs. Landtag)



Dr. Rolf Weigand
(AfD, Mitglied Sächs. Landtag)



Marika Tändler-Walenta
(DIE LINKE,
Kreisvorsitzende Mittelsachsen)



Grußwort:
Dr. Roland Löffler (Direktor der SLpB)

Referat:
Dr. Florenz Mayer (dimap, Mitautor des Sachsen-Monitors)
Prof. Dr. phil. Barbara Wolf (Hochschule Mittweida und
Mitglied im Beirat zum Sachsen-Monitor)

Moderation:
Bastian Wierzioch (Redakteur und Reporter MDR Kultur,
Buchautor)